



Die einfache Bearbeitung

Einfach schneiden.
Einfach bohren.
Einfach schleifen.

Die einfache Bearbeitung des Materials

Wir haben einen Werkstoff geschaffen, der äußerst pflegeleicht und widerstandsfähig ist. Aufgrund der Materialbeschaffenheit lassen sich die Produkte so einfach bearbeiten wie Holz. Ob schneiden, bohren oder schleifen – verändern Sie das Material so, wie es Ihnen vorschwebt oder es die Situation gerade erfordert.

Die einfache Pflege

Tipps zur richtigen Terrassenpflege

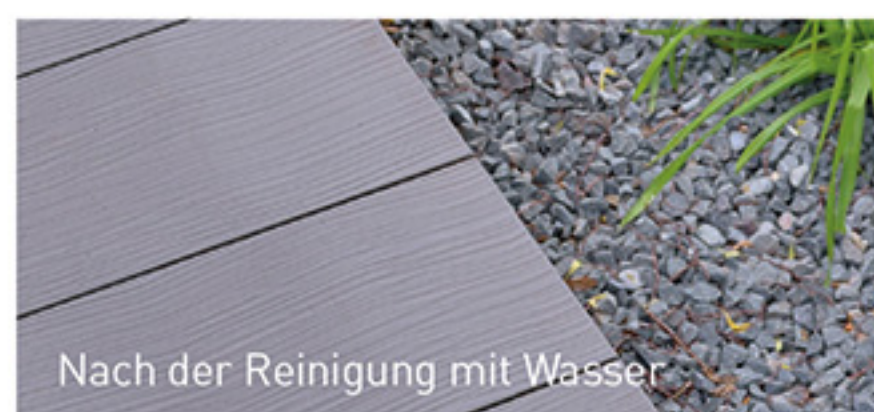
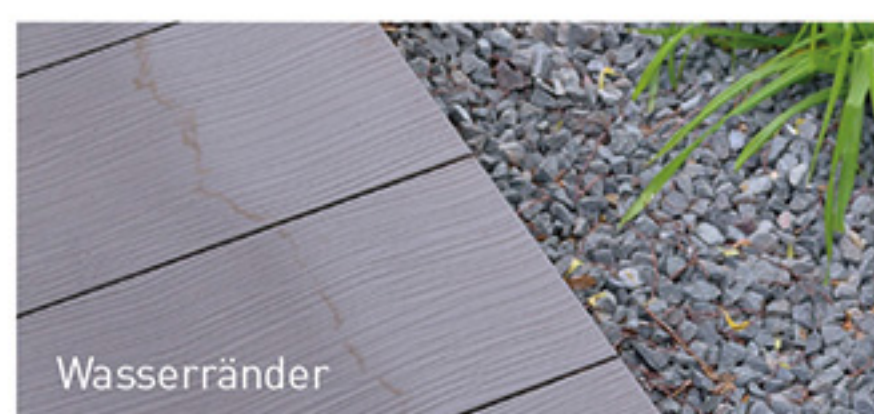
Eine regelmäßige Pflege minimiert dauerhafte Ablagerungen wie Pollen, Stäube oder die Ansiedlung organischer Substanzen. Wir empfehlen, die Terrasse mindestens 2x jährlich (und bei Bedarf auch häufiger) gründlich zu reinigen. Die Außentemperatur sollte dabei mindestens 15°C betragen. Bei der Reinigung bitte wie folgt vorgehen:

1. Trocknen, losen Schmutz vom Terrassendeck kehren.
2. Gesamtes Terrassendeck ausreichend wässern und mindestens 15 Minuten feucht halten.
3. Das Terrassendeck mit einer festen Bürste oder einem Schrubber reinigen.
Bei hohem Reinigungsbedarf zusätzlich mit einem Flächenreiniger mit rotierender Bürste arbeiten.
4. Gründlich mit klarem Leitungswasser abspülen.



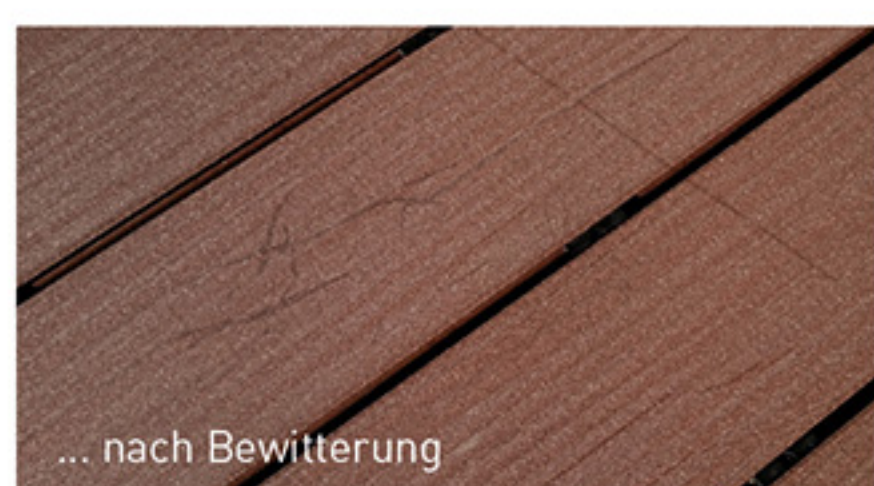
Einfach echte Naturfasern

Aufgrund des natürlichen Rohstoffs kann es zu geringen Einschlüssen von Bast- und Naturfasern kommen. Häufig treten diese nach Witterung und durch die Wasseraufnahme des Werkstoffs an der Oberfläche auf. Bei normaler Benutzung der Terrasse verschwinden die Einschlüsse mit der Zeit weitestgehend wieder. Werden sie als störend empfunden, können sie auch mechanisch entfernt werden. Eine Schädigung des Produkts tritt nicht ein.



Einfach mit Wasser reinigen

Das Wetter kann man bekanntlich nicht beeinflussen. Wasserränder bei Niederschlag oder Ränder mit Staubablagerungen sind die natürliche Folge. Diese treten besonders häufig im Übergangsbereich von Überdachungen oder auf Freiflächen auf. Ganz vermeiden lassen sich die Ränder leider nicht – sie sind jedoch mit klarem Wasser ganz einfach zu beseitigen! Eine regelmäßige Reinigung und Pflege der Flächen wirkt vorbeugend gegen neue Wasserflecken und reduziert das Auftreten mit der Zeit.



Einfach abwarten

Auf Ihrer Terrasse herrscht Leben – das ist gut so! Machen Sie sich um Gebrauchsspuren oder sogenannte „Polierungen“ durch Möbel keine Sorgen. Durch die Witterung verschwinden Gebrauchsspuren auf der Dielenoberfläche in der Regel wieder. Lehnen Sie sich also ganz entspannt zurück! Und sollten Sie doch etwas tun wollen, achten Sie auf die regelmäßige Reinigung Ihrer Terrasse. So entstehen weniger sichtbare Gebrauchsspuren.

Die Unterkonstruktion mit ConStep-System

Die beste Unterkonstruktion für Ihre EasyDeck® Terrasse bildet unser gut durchdachtes ConStep-System. Die Systemkomponenten bestehen durch leichtes Gewicht, variable Aufbauhöhen sowie einfache Verlegung. Einzel- und Doppelaufnahmen werden in die ConStep Platten geklickt und bilden den Fuß für die aufliegenden Konstruktionsbalken. Ein Verbindungsschuh bietet den Vorteil, dass Terrassen, die größer als 12 x 12 m sind, ohne Dehnungsfuge verlegt werden können. Erfahren Sie hier, wie Ihnen die Vorbereitung für den Konstruktionsaufbau und die Dielen-Montage im Handumdrehen gelingt.



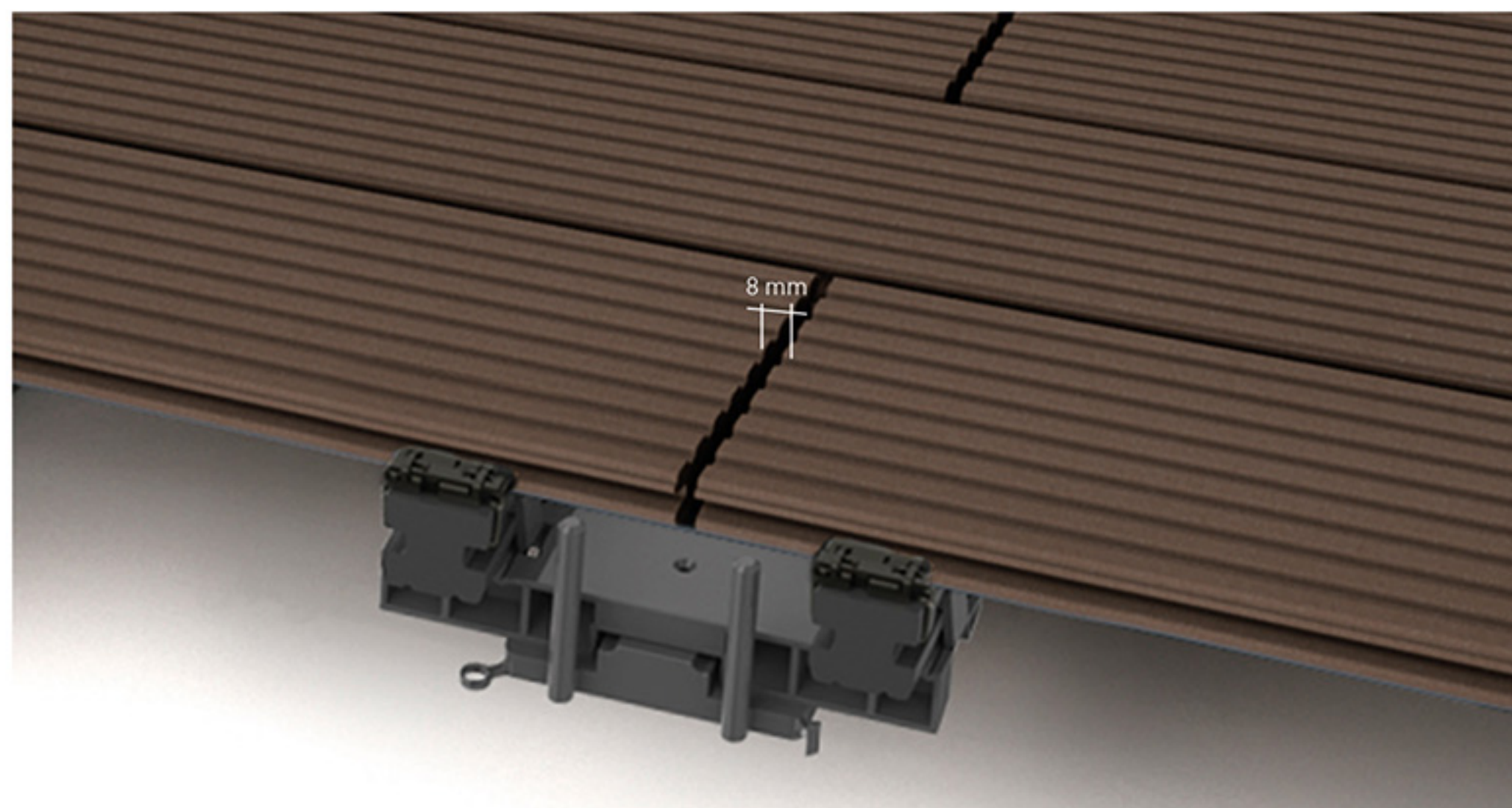
Variable Aufbauhöhen einfach umsetzen

Mit unserem patentierten Click-System lassen sich Aufbauhöhen zwischen 98 – 143 mm stufenweise ganz einfach realisieren.



Montage im Schiffsverband

Verlegung mit ConStep Doppelaufnahme



Kopfseitiger Abstand der Dielen mind. 8 mm, bei Bodenplatte 5 mm. Nutzen Sie für ein optimales Fugenbild den Distanz Fix. Am Stoß von zwei Dielen je einen Konstruktionsbalken am Dielenanfang und Dielenende verwenden.

Die Artikelübersicht für die Montage der Unterkonstruktion mit ConStep-System



ConStep Aufnahmeplatte



ConStep Doppelaufnahme



ConStep Einzelaufnahme



ConStep Montageschuh



Rispenband



Konstruktionsbalken
40 x 40 mm und
Befestigungsschraube
für UK 7,5 x 92 mm



Verbindungsschuh



Rastklammer
(einteilig)



Randklammer
(zweiteilig)



Clip & Randclip
inkl. Schrauben



Nutbrücke



ConStep Gummipad
300 x 300 x 10 mm
300 x 300 x 5 mm
300 x 300 x 3 mm



Gummipad
100 x 60 x 20 mm
100 x 60 x 10 mm
100 x 60 x 3 mm



Distanz Fix zur Herstel-
lung einer kopfseitigen
Fuge (5 mm/8 mm)



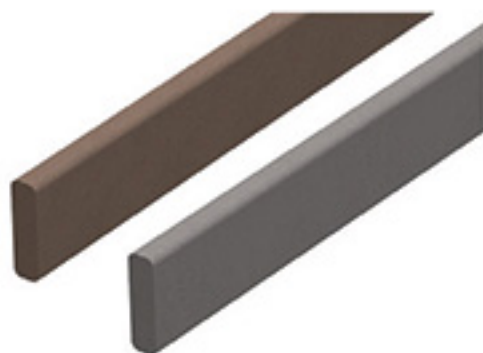
Arretier Fix zur Höhenarre-
tierung von Stoßfugen bei
Halbverband (5 mm Fuge)
für Bodenplatte



Sicherungsband
selbstklebend



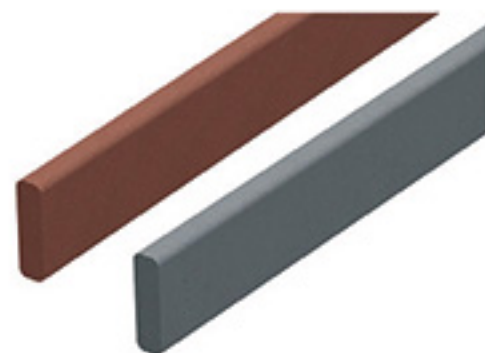
Abschlussleiste
Braun, Grau
3000 x 17 x 60 mm



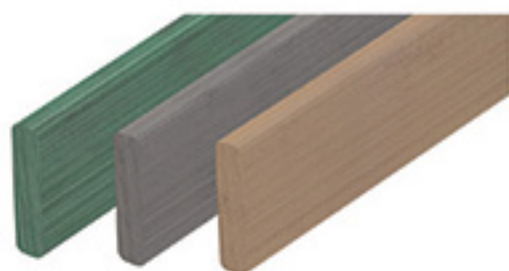
Abschlussleiste
Terra, Graphit
3000 x 17 x 60 mm



Abschlussleiste
Umbra, Titan
3000 x 17 x 60 mm



Abschlussleiste
Fokus braun, Fokus grau
3000 x 17 x 60 mm



Abschlussleiste POWOLIT
Ecrú, Jade, Platin
2395 x 17 x 72 mm



Befestigungsschraube
M8 x 80 mm für
Abschlussleiste



Schraube M6 x 40 mm
zur Verschraubung
kurzer Dielenstücke

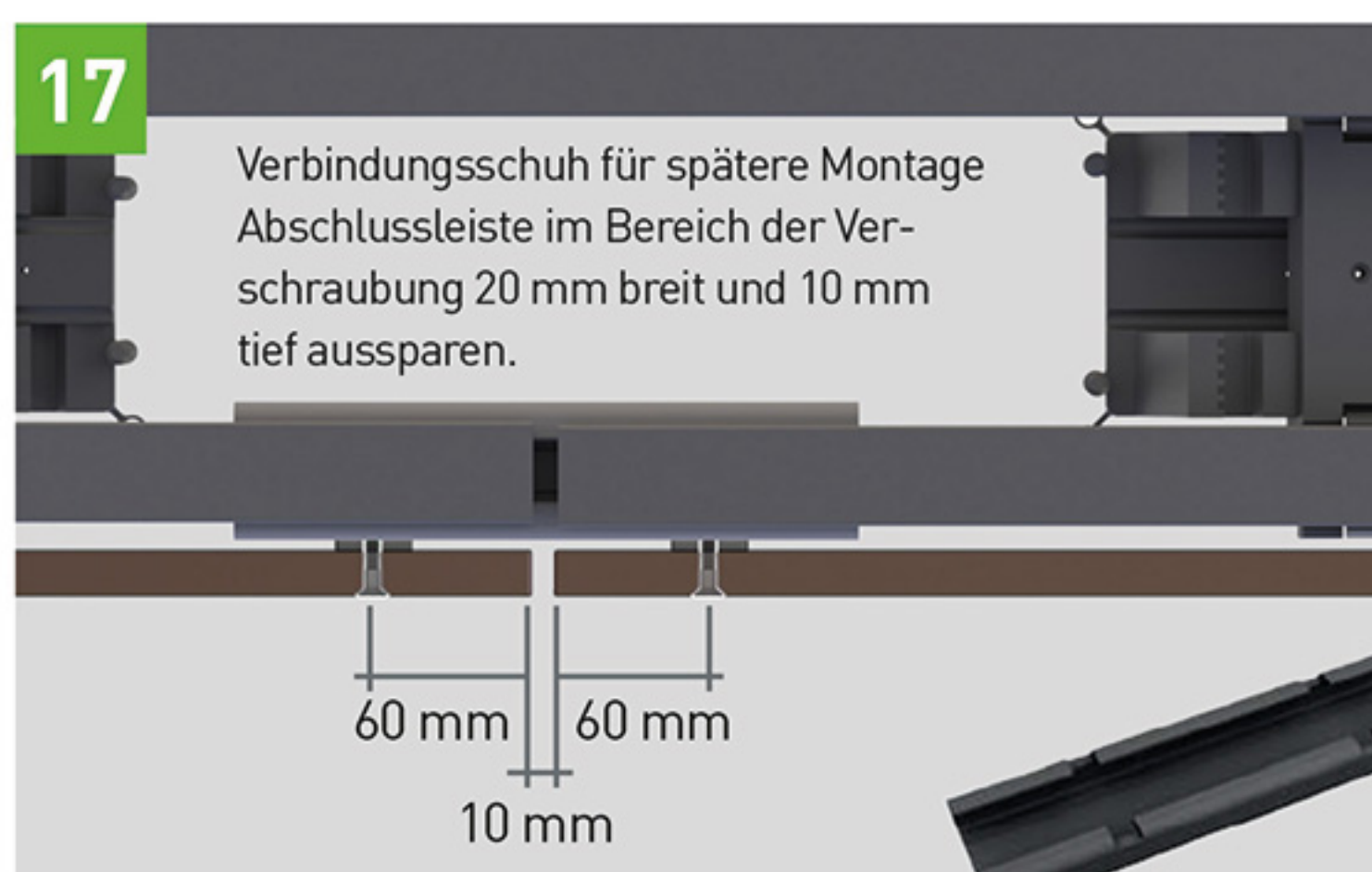
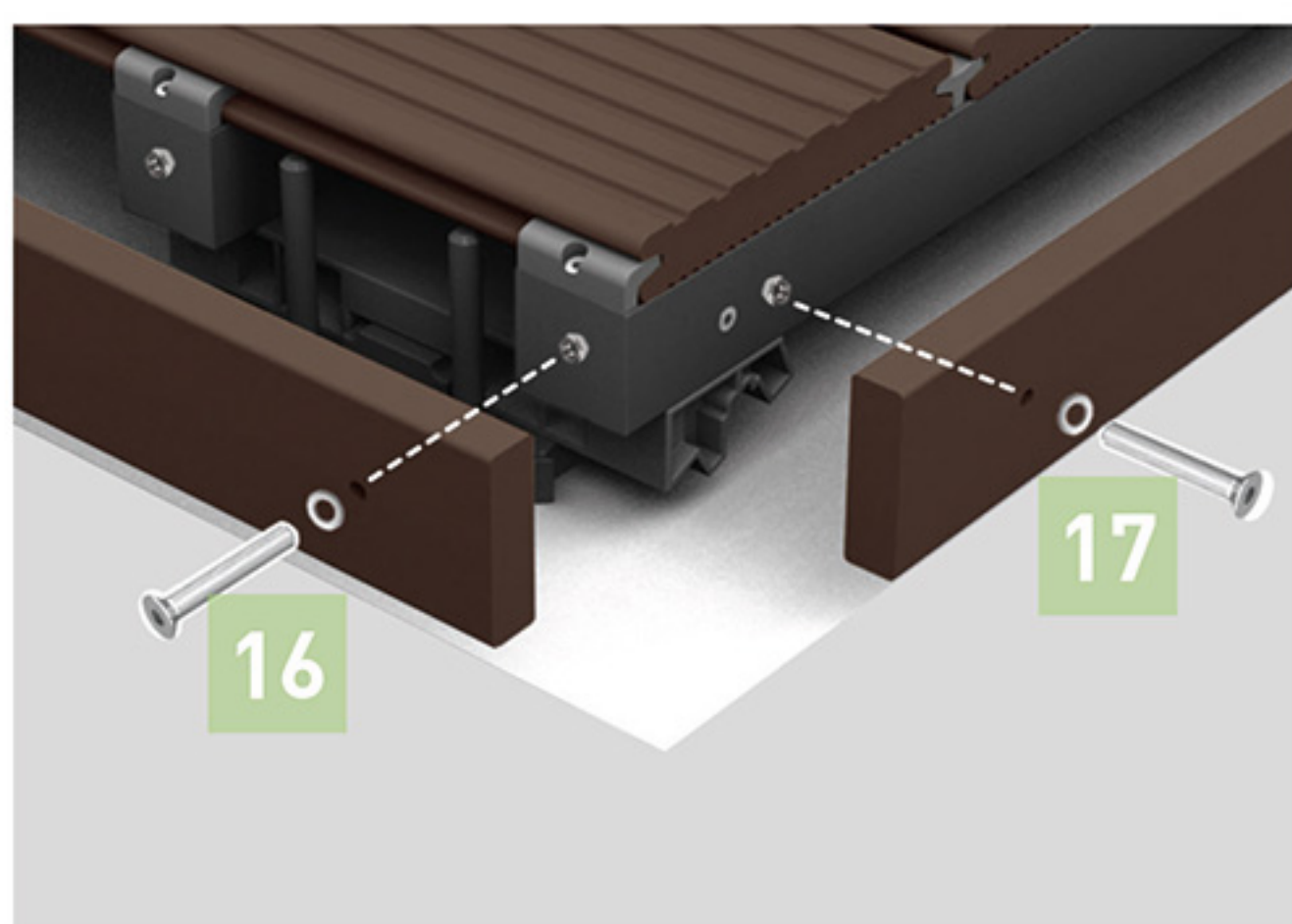
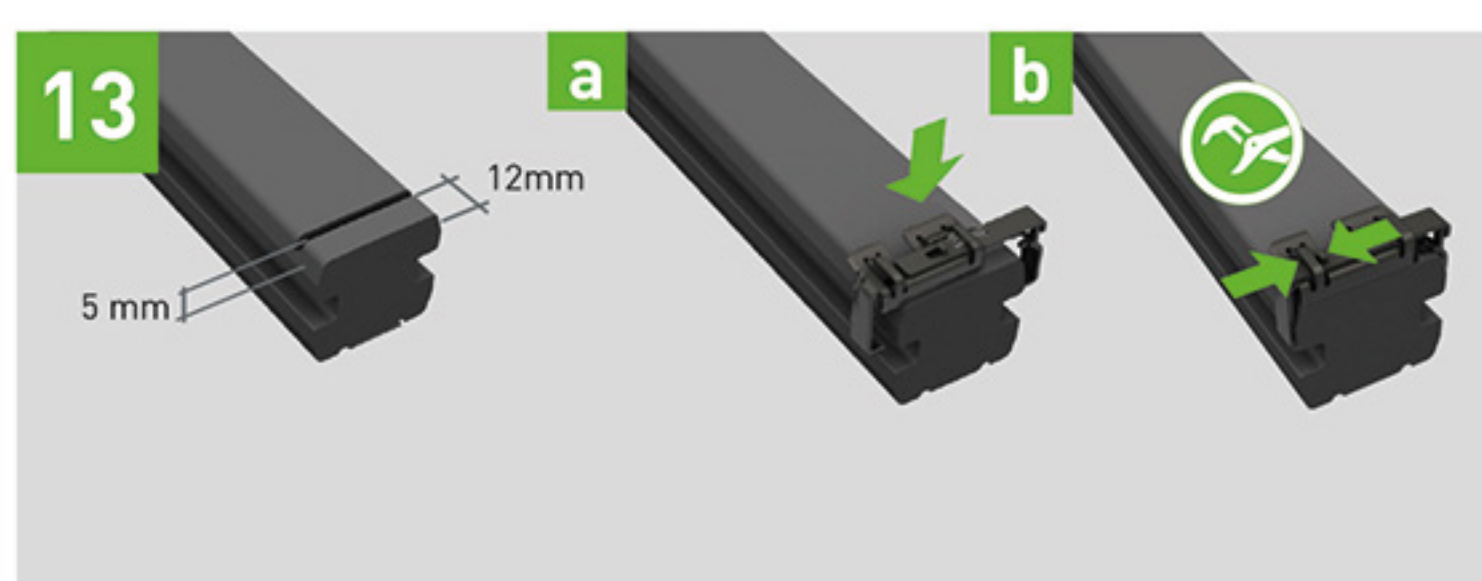
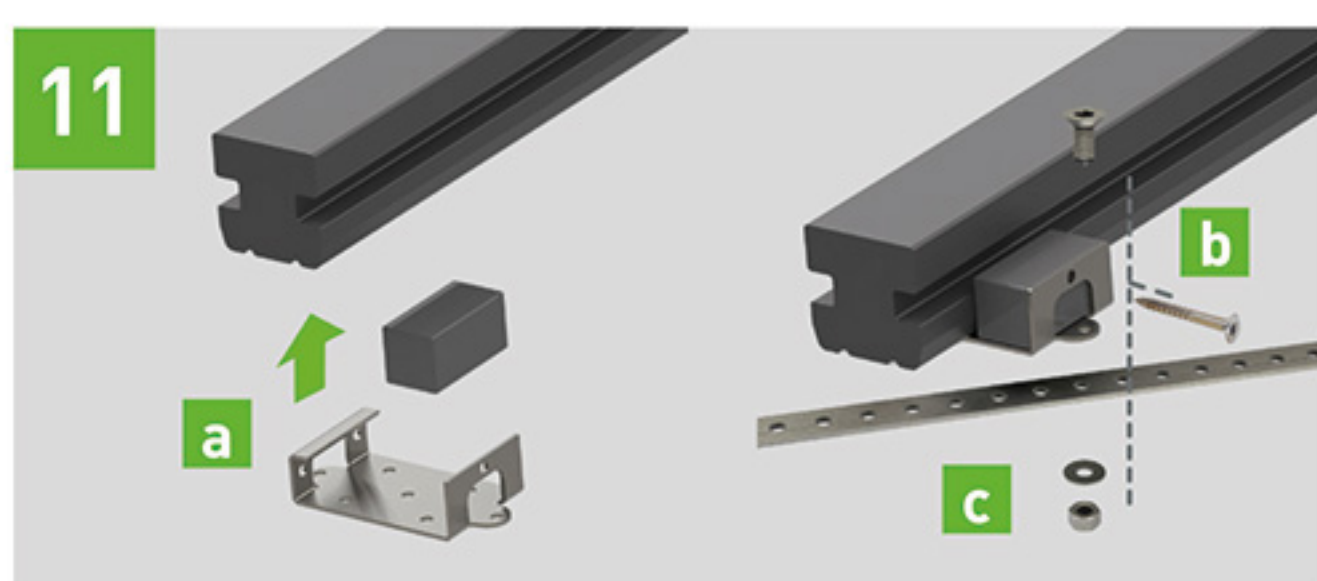
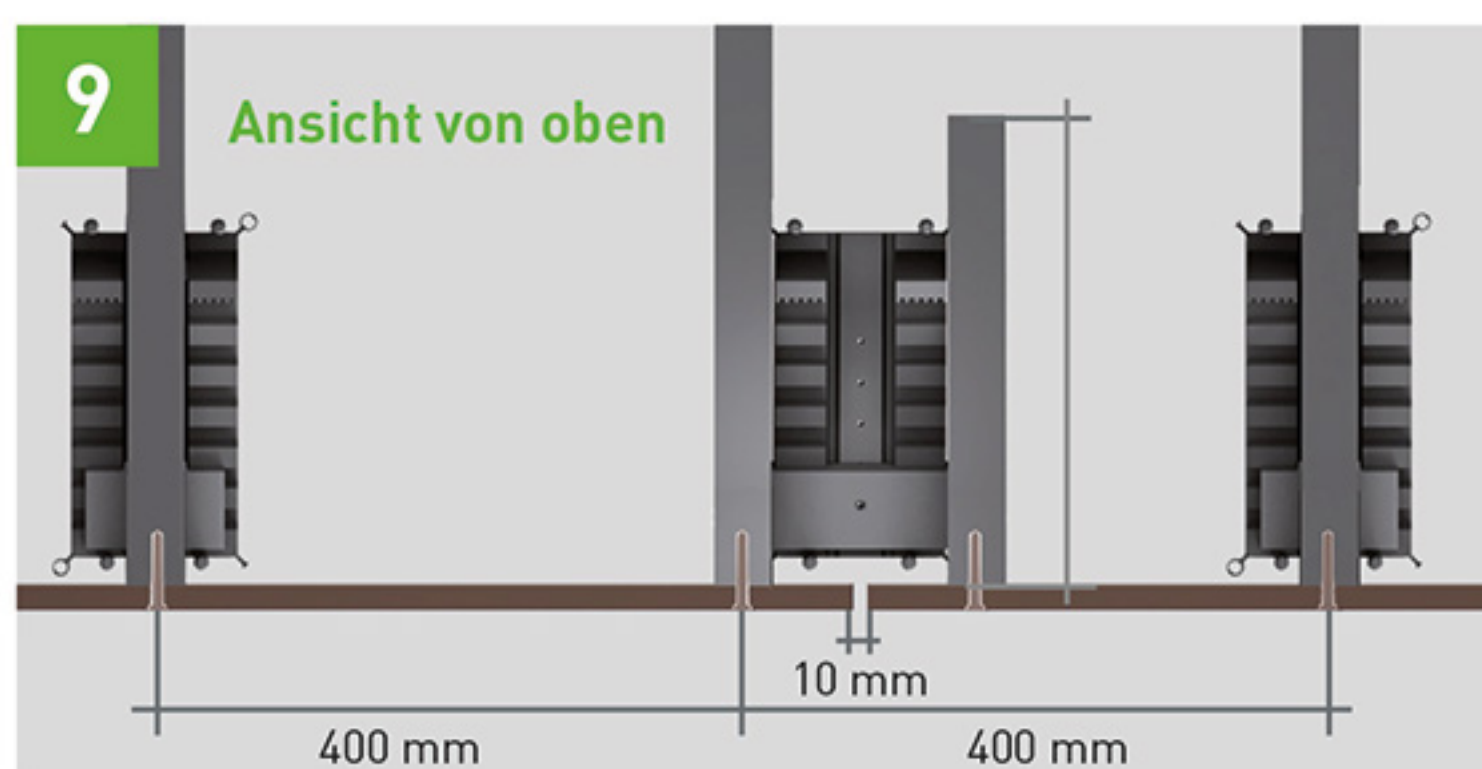
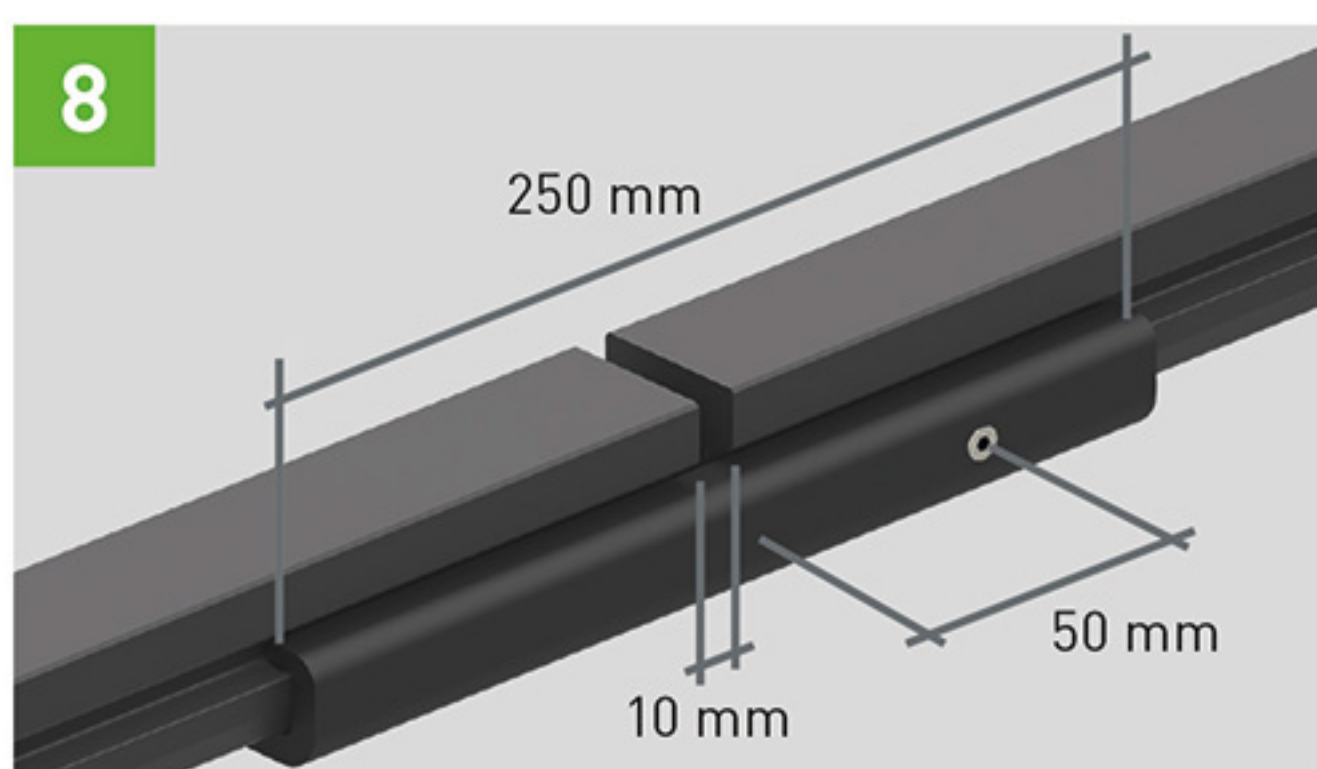
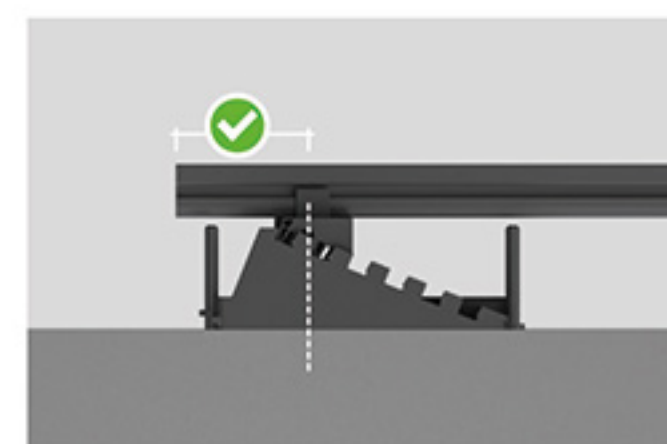
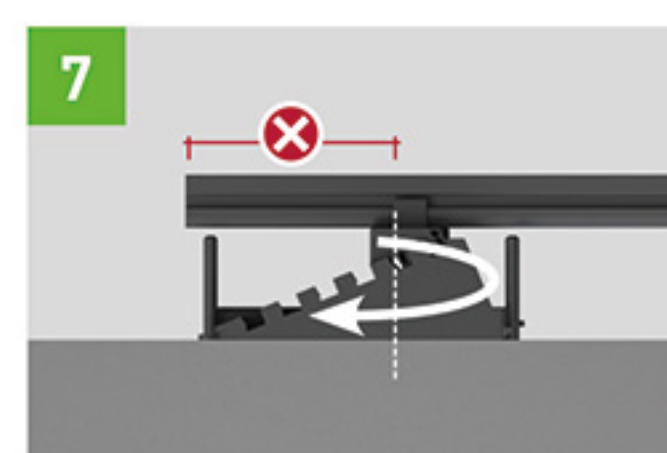
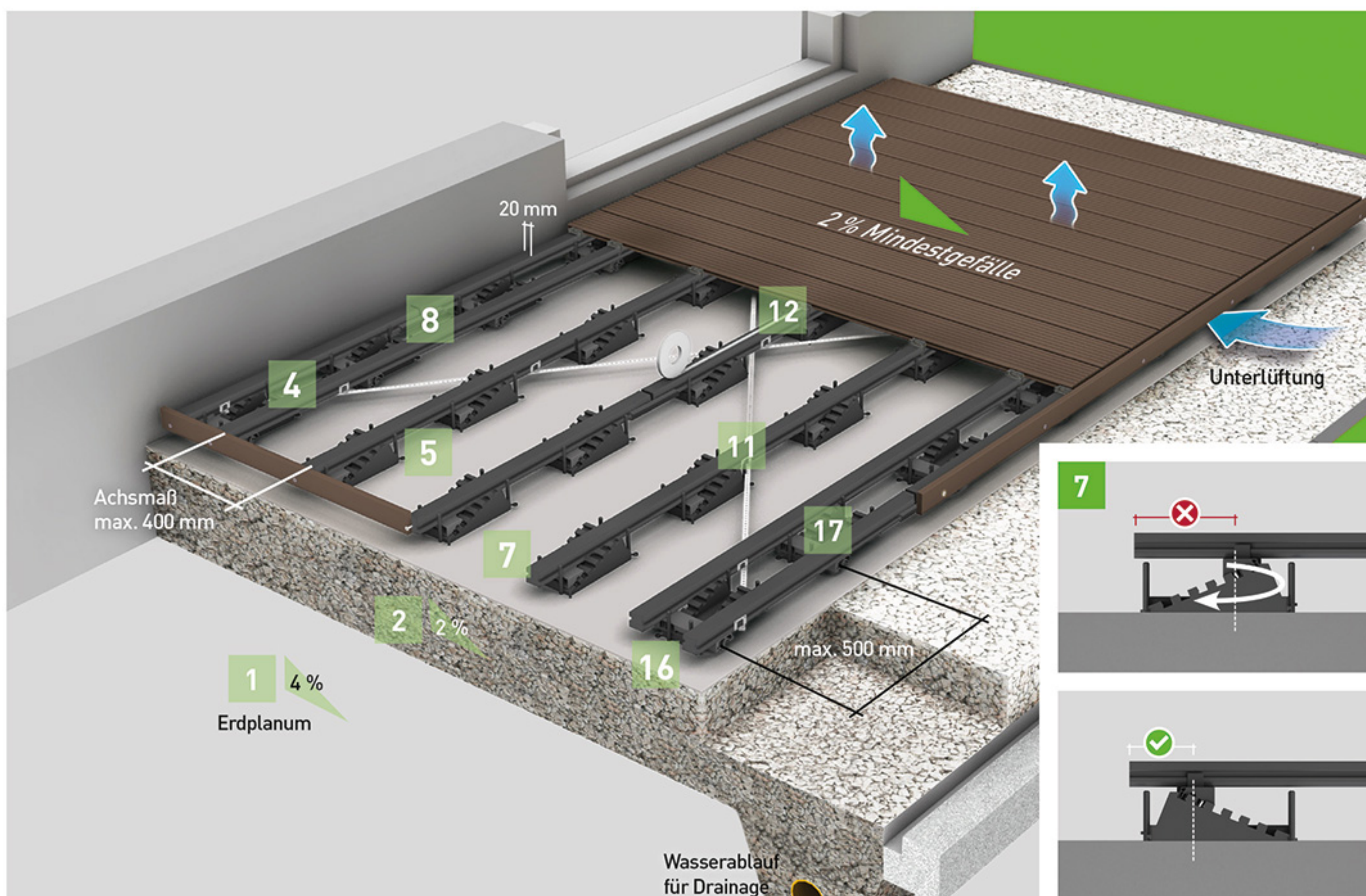
Die Montage mit ConStep-System

Die Vorbereitung und Montage der Unterkonstruktion

1. Erdplanum mit 4 % Gefälle herstellen.
2. Schotterbett (inklusive Drainage) umlaufend 500 mm größer als Terrasse mit 2 % Gefälle anlegen. Schotterbett mit Feinsplitt mit 2 % Gefälle abziehen.
3. In alle ConStep Aufnahmeplatten die Einzel- und Doppelaufnahmen in der gleichen Höheneinstellung einklicken und mittig mit einem Stück Sicherungsband bekleben.
4. ConStep Platte mit Doppelaufnahme mit 80 mm Abstand zur Hauswand und maximal 500 mm Achsabstand zur nächsten ConStep Platte mit Doppelaufnahme platzieren.
5. ConStep Platte mit Einzelaufnahme max. 400 mm Achsabstand zur nächsten Reihe platzieren.
6. Terrassenende wieder mit ConStep Doppelaufnahme abschließen. Unterkonstruktion einklicken.
7. Überhänge minimieren. Dazu ggf. ConStep Platte drehen.
8. Bei Terrassengröße > 3 m Konstruktionsbalkenlänge, ConStep Verbindungsschuh auf 250 mm Länge zusägen, einseitig verschrauben und dabei Dehnungsfuge der Balken von 10 mm einhalten. Nutbrücke ggf. in die Fuge des Konstruktionsbalkens einsetzen, um die Rastklammer auch im Fugenbereich sicher zu befestigen.
9. Bei Terrassengröße > 3 m Dielenlänge die spätere Montage der Abschlussleiste an seitlicher Stoßfuge ConStep Doppelaufnahme wie gezeigt platzieren.
10. Abstände der gesamten Unterkonstruktion kontrollieren, Unebenheiten und Gefälleungenauigkeiten mit Feinsplitt aushöhen.
11. Gesamte Unterkonstruktion mit Ripsenband mittels ConStep Montageschuh über Kreuz versteifen.
12. Mittige Konstruktionsbalken oben mit Sicherungsband als Rutschbremse bei Dielenverlegung versehen.

Die Montage der Dielen

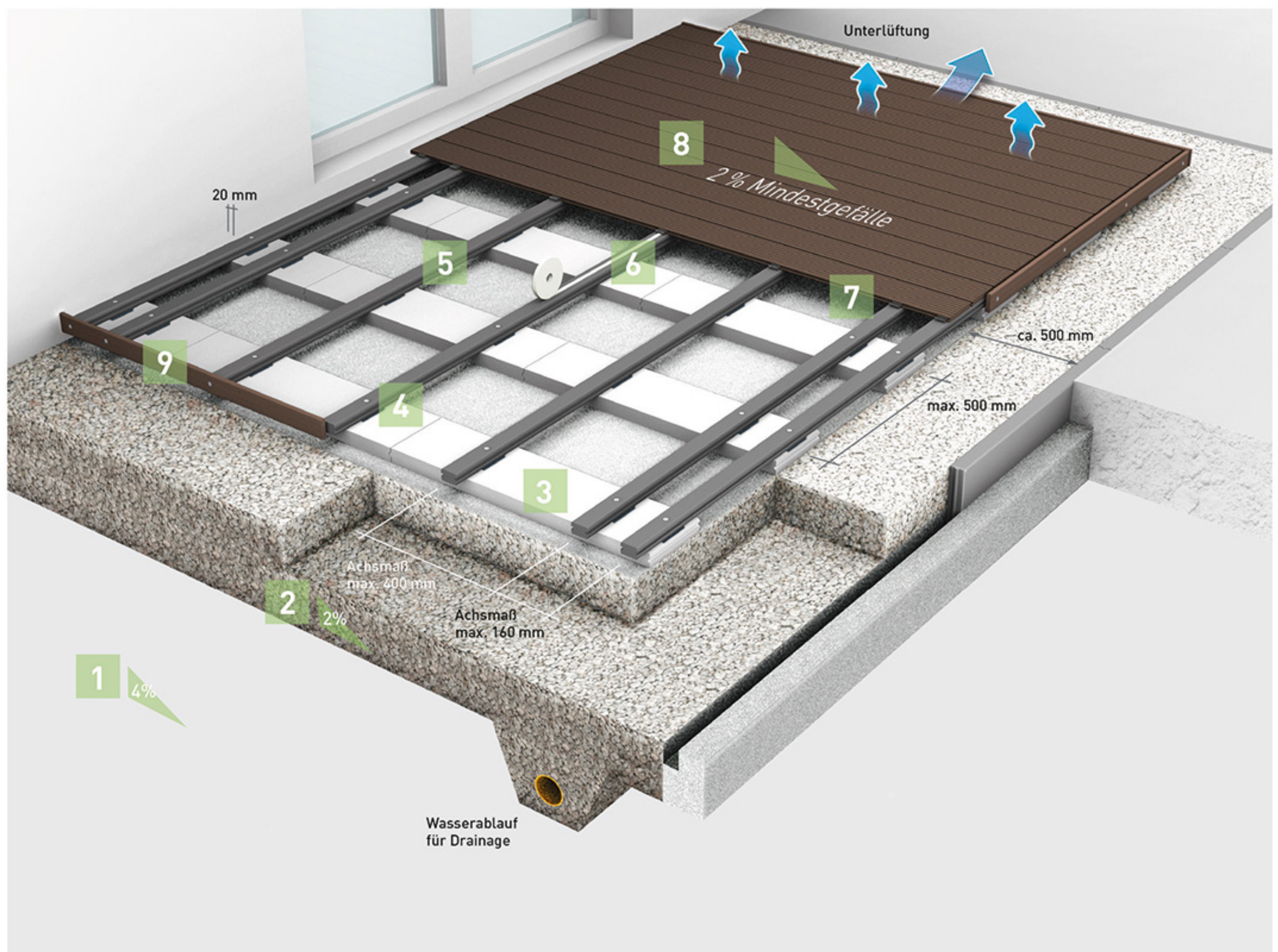
13. Konstruktionsbalken auf der Seite von der aus die Dielen verlegt werden, 12 mm vom Rand entfernt, 5 mm tief sowie 2 mm breit einsägen. In dieser Nut die Randklammer platzieren und mittels Zange mit dem Konstruktionsbalken befestigen und Diele in die Randklammer drücken.
14. Rastklammer auf den Konstruktionsbalken setzen, mittels Zange verrasten und in die Dielennut schieben. Rastklammer in jeder 3. Dielenreihe mit der mitgelieferten Schraube am Konstruktionsbalken arretieren.
15. Nach der vorletzten Diele, die für die letzte Diele benötigte Breite ermitteln und die Konstruktionsbalken bündig absägen. Dabei beachten, dass der Konstruktionsbalken 12 mm überstehen muss.
16. Abschlussleiste stirnseitig zum Konstruktionsbalken entsprechend vorbohren (0,5 mm kleiner) und mit metrischer Schraube anschrauben. Bei Stoßfuge wie in Schritt 9 gezeigt, verfahren.
17. Abschlussleiste parallel zu Konstruktionsbalken mit Befestigungsschraube montieren. Verschraubung max. 60 mm zu den Enden und max. 500 mm zueinander. Stoßfuge der Abschlussleiste nimmt die Stoßfuge der Unterkonstruktion auf.



Die Montage auf Betonrandsteinen

Werden die Achsabstände der Konstruktionsbalken (s. Anleitung S. 28/29) eingehalten, ist der Aufbau auch auf Betonrandsteinen möglich. Achten Sie darauf, die Konstruktionsbalken des Systems am Anfang, in der Mitte und am Ende – sowie bei allen seitlichen Auflagepunkten – fest mit den Betonsteinen zu verankern (s. bildliche Darstellung).

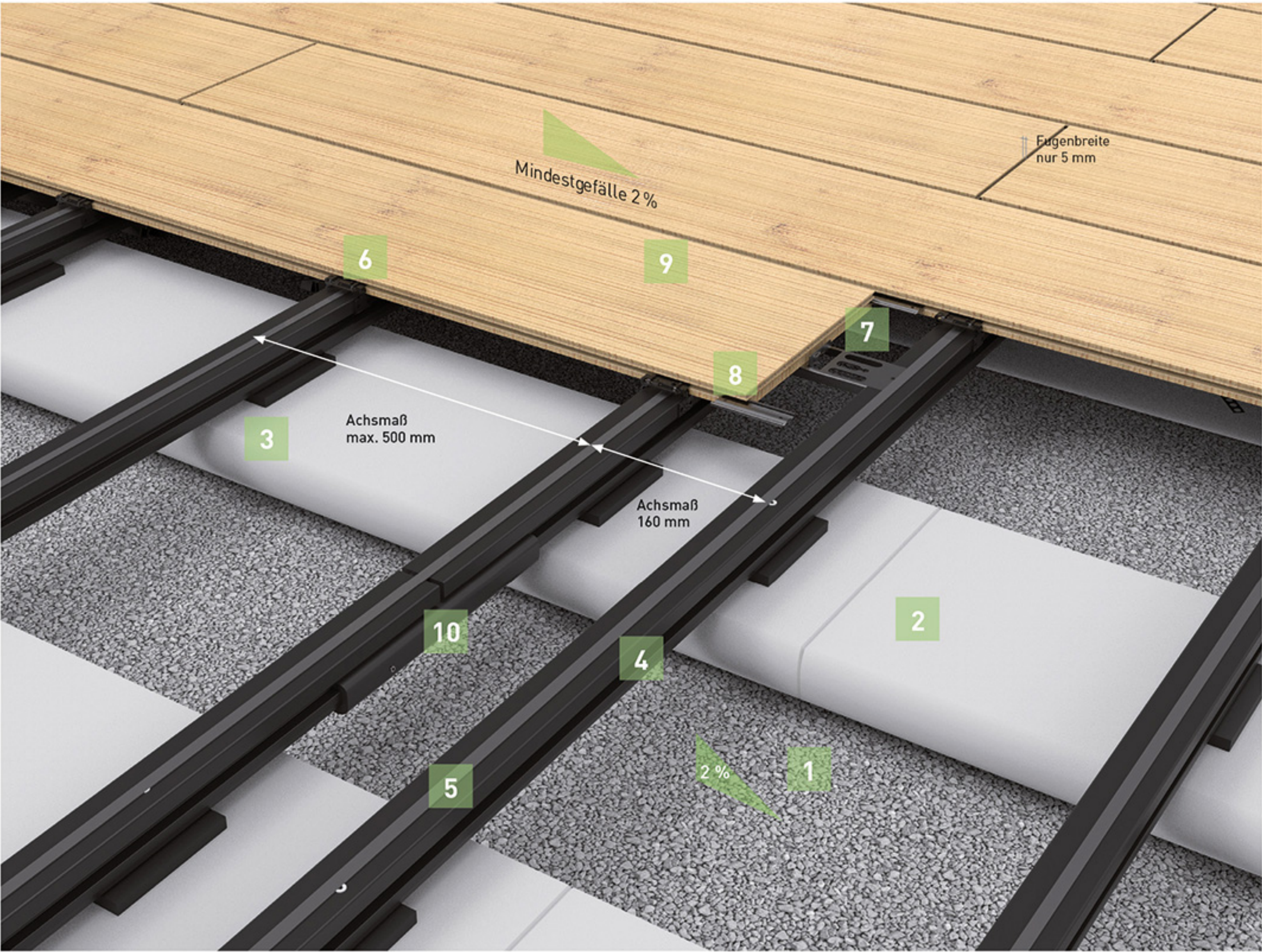
Den Grundsätzen des konstruktiven Holzwerkstoffschutzes folgend, die Dielen mit mind. 2 % Gefälle in Längsrichtung der Dielen verlegen. Das Wasser kann so abfließen und Staunässe oder Schäden am Gebäude werden verhindert und die Entstehung von Wasserflecken minimiert.



- | | | | | |
|----------------------------|-------------------|------------------------|------------------------|--------------------|
| 1. Erdplanum | 3. Betonrandstein | 5. Konstruktionsbalken | 7. Befestigungsklammer | 9. Abschlussleiste |
| 2. Kies- oder Schotterbett | 4. Gummipad | 6. Sicherungsband | 8. Diele | |

Die Montage der Dolomit Bodenplatten im Halbverband auf Betonrandsteinen

Der Aufbau der Dolomit Bodenplatte im Halbverband kann sowohl mit dem ConStep System als auch auf Betonrandsteinen erfolgen, insofern die Achsabstände der Konstruktionsbalken eingehalten werden. Das empfohlene Mindestgefälle, um Wasserabfluss zu gewährleisten und Staunässe zu verhindern, beträgt ebenfalls 2 % in Längsrichtung der Platten. Für ein exaktes Fugenbild empfehlen wir, den Distanz Fix und Arretier Fix zu verwenden.



- | | | | | |
|----------------------------|------------------------|------------------------|------------------|------------------------|
| 1. Kies- oder Schotterbett | 3. Gummipad | 5. Sicherungsband | 7. Distanz Fix* | 9. Dolomit Bodenplatte |
| 2. Betonrandstein | 4. Konstruktionsbalken | 6. Befestigungsklammer | 8. Arretier Fix* | 10. Verbindungsschuh |

* Bei Verlegung der Bodenplatte in jedem Fall zu verbauen.